

Burgenland: Neue Lesefrühhförderungsinitiative des Landes Burgenland in Kooperation mit den Bibliotheken Burgenland

„Mit Büchern wachsen“

„Buchstart Burgenland – Mit Büchern wachsen“ – so lautet die neue Lesefrühhförderungsinitiative des Landes Burgenland in Kooperation mit den Bibliotheken Burgenland, welche im Rahmen einer Pressekonferenz unter Anwesenheit von Familienlandesrätin Verena Dunst und Kulturlandesrat Helmut Bieler in der Gemeindebibliothek Wimpassing/Leitha am 22. April 2014 offiziell präsentiert wurde.



„Buchstart Burgenland – Mit Büchern wachsen“ – Meilenstein in der Lesefrühhförderung im Burgenland.

Je früher Kinder in den Kontakt mit Büchern und Literatur kommen, desto leichter erlernen sie später lesen und schreiben. Ziel des Projektes ist es, allen neugeborenen Kindern im Burgenland die frühe Begegnung mit Büchern, ungeachtet ihrer sozialen Herkunft, zu ermöglichen.

„Buchstart Burgenland“ gilt als Meilenstein in der Lesefrühhförderung im Burgenland. Der Grundstein zum lustvollen Lesen kann in der Familie gelegt werden. Mit dem Projekt werden wesentliche Impulse zur frühkindlichen Leseförderung in unserem Land gesetzt. „*Es freut mich, dass ich dieses Projekt unterstützen darf.*“ betont Familienlandesrätin Verena Dunst.

Auch für Landesrat Helmut Bieler, zuständig für Bildung und Kultur, zeigt sich von der Initiative sehr beeindruckt: „*Bibliotheken sind Speicher des Wissens und Zentrum der Kommunikation. Daher freut es mich, dass durch dieses tolle Projekt, Kindern ein barrierefreier Zugang zur Bildung, ermöglicht wird. Das Projekt ist ein weiterer Türöffner zu den Schätzen des Lebens.*“ so Bieler.

„Buchstart Burgenland“ als Meilenstein in der Lesefrühhförderung im Burgenland

Zukünftig werden sogenannte „Buchstart-Taschen“ für alle neugeborenen Kinder im Burgenland zur Verfügung stehen. Eine Buchstart-Tasche beinhaltet unter anderem ein Pappbilderbuch, eine Leselatte, eine Elternbroschüre mit Vorlesetipps, Lesezeichen, einen

Folder über die Büchereien im Burgenland und vieles mehr. Verteilt werden die Taschen über die lokalen Büchereien bzw. über RegionalbetreuerInnen. Infos zu dem Projekt gibt es unter bibliotheken-burgenland.at

„Die burgenländischen Büchereien möchten mit diesem Projekt alle Familien die faszinierende Welt der Bücher eröffnen und sie dazu einladen. Die Bibliothek soll nicht nur eine Leseort, sondern auch ein Ort für Familien werden.“, betont die zuständige Projektleiterin Petra Schmögner die sich vor allem bei ihrem tollen Projektteam, Frau Ursula Tichy, Ingrid Hochwarter und Doris Riemenschneider für die tolle Unterstützung bedankt. *„Was die Damen hier geleistet haben, ist unfassbar.“*, freut sich Schmögner.

Leseförderung wird weiter ausgebaut

Neben der jährlichen Aktion „Mini-Philipp“ – jeder Erstklassler wird mit einem Buch „Mini Philipp“ ausgestattet – wird im Burgenland mit diesem Projekt die frühsprachliche Leseförderung wesentlich ausgebaut. Finanzielle Unterstützung gibt es vom Familienreferat des Landes Burgenland mit 50.000 Euro.

Die Buchstart-Bewegung hat ihren Ursprung 1992 in Großbritannien und ist mittlerweile in vielen Ländern präsent. Durch diverse Studien kann belegt werden, dass sich Leseförderung im Babyalter durchwegs positiv auswirken können und positive Effekte zeigen. Beispielsweise sprechen Kinder, die bereits frühe Erfahrung mit dem Lesen gemacht haben, im Alter von zwei Jahren doppelt so viele Wörter wie Kinder ohne Buchstart-Förderung.

[Landesrätin Verena Dunst](#)

Quelle/Autor: Büro Landesrätin Verena Dunst

<http://www.derseeblick.at/burgenland-mit-buechern-wachsen/>